

## Auswertungen über die wirtschaftliche M+E-Entwicklung in Hessen Datenstand: Juni 2010

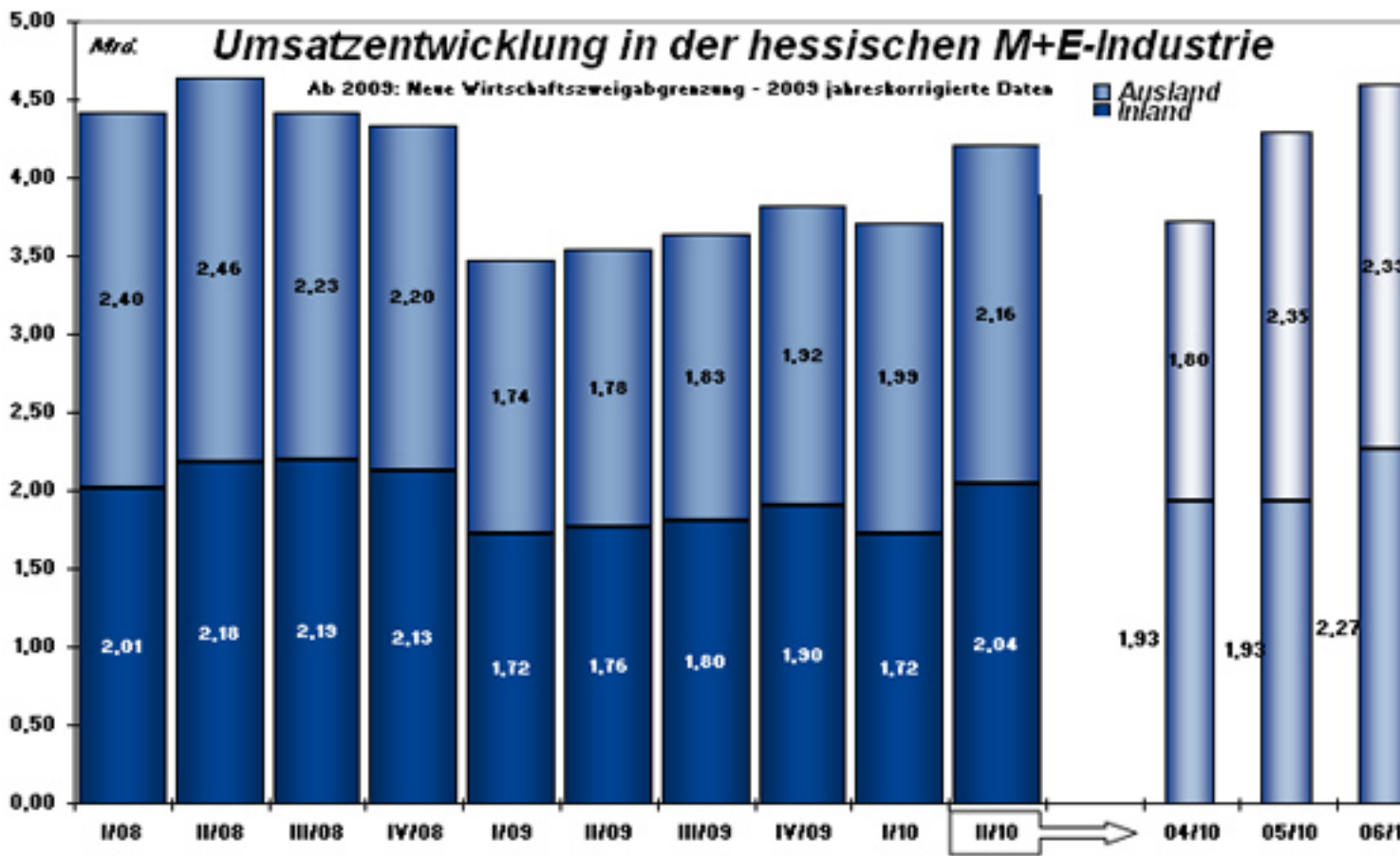
Mit dem Jahresbeginn 2010 hat die wirtschaftliche Dynamik in der **hessischen M+E-Industrie** deutlich an Fahrt gewonnen: So haben die Auftragseingänge als Frühindikator bereits im ersten Quartal kräftige Impulse für die Überwindung der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geliefert. Als Motor für diese Entwicklungstendenzen hat zunächst im Wesentlichen das Ausland fungiert. In der Folge hat auch die Umsatzentwicklung # vor allem im zweiten Quartal # **zweistellige Zuwachsraten** erzielt; dabei sind auch die Inlandsgeschäfte wieder angesprungen. Da sich die Beschäftigungsentwicklung typischerweise erst nach einer anhaltend höheren Kapazitätsauslastung entscheidend verbessert, ist es im bisherigen Jahresverlauf noch zu einem weiteren Rückgang der Beschäftigtenanzahl gekommen.

In allen Monaten des **zweiten Quartals 2010** haben die gesamten Auftragseingänge in der hessischen M+E-Industrie mit zweistelligen Raten zugenommen, so dass im **Quartalsdurchschnitt** ein Plus von **29,5 Prozent** verbucht werden konnte. Allein die **Auslandsnachfrage** ist dabei um **29,9 Prozent** angestiegen, die Aufträge aus dem **Inland** fast gleichauf um **29 Prozent**.

Die Zuwachsrate der preisbereinigten **Auftragseingänge** für die Unternehmen der hessischen M+E-Industrie ist im **Juni 2010** im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat mit insgesamt **27,8 Prozent** etwas stärker gewesen als noch im Mai. Dabei ist der Anstieg der **Auslandsaufträge** mit **28,8 Prozent** etwas höher ausgefallen als die Zunahme der **Inlandsorders**, die um **27,2 Prozent** zugelegt haben.

Vor allem wegen der kräftigen Entwicklung zum Jahresauftakt haben die **Auftragseingänge** im Durchschnitt des **ersten Halbjahres 2010** gegenüber dem gleichen Vorjahreshalbjahr insgesamt mit **34,1 Prozent** im Plus gelegen. Dabei haben die **Auslandsorders** um **34,4 Prozent**, die **Inlandsnachfrage** um **33,5 Prozent** zugenommen. Damit sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung deutlich positive Signale gesetzt worden.





Quelle: Statistische Landesamt, eigene Berechnungen



[Grafik größer](#)

Auch die **Umsatzentwicklung** ist # nach einem zunächst verhaltenen Auftakt im ersten Quartal # im **zweiten Quartal 2010** ausgesprochen positiv verlaufen: Mit einem Plus von **18,6 Prozent** im Vorjahresvergleich sind im **Monatsdurchschnitt 4,204 Mrd. €** umgesetzt worden. Dabei sind allein die **Auslandsätze** deutlich um **21,3 Prozent** auf monatsdurchschnittlich **2,162 Mrd. €** angestiegen; die Umsätze mit Geschäftspartnern aus dem **Inland** haben mit einem Anstieg von **15,9 Prozent** im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals einen Wert von **2,042 Mrd. €** erreicht. Die **Exportquote** ist im Vergleich zum ersten Quartal 2010 (53,6 Prozent) auf **51,4 Prozent** zurückgegangen.

## M+E-Branchen Juni 2010

Branche	Veränderungen gegenüber 2009	Umsatz gesamt in 1.000 €
<b>M+E-Gesamt</b>	<b>22,4 %</b>	
Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19,8 %	1.188.140
Maschinenbau	7,9 %	725.550
Hersteller von elekt. Ausrüstungen	17,0 %	454.950
Hersteller v. DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	11,3 %	368.220
Herstellung von Metallerzeugnissen	16,4 %	490.266
Metallerzeugung und -bearbeitung	46,6 %	727.961
Sonstiger Fahrzeugbau	65,3 %	129.549

Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

Während die **Auslandsumsätze** im **Juni 2010** mit einem Plus um **23,3 Prozent** über denen des entsprechenden Vorjahresmonats gelegen und damit **2,332 Mrd. €** erreicht haben, sind die **Inlandsumsätze** # um **21,4 Prozent** # auf **2,268 Mrd. €** gestiegen. Die gesamten **Umsätze** in der hessischen M+E-Industrie haben damit im **Juni 2010** um **22,4 Prozent** auf **4,599 Mrd. €** zugenommen. Die **Exportquote** hat bei **50,7 Prozent** gelegen.

Das erste **Halbjahr 2010** zeigt insgesamt # trotz des verhaltenen Jahresauftakts # mit einem **Umsatzanstieg** von **12,9 Prozent** auf einen monatsdurchschnittlichen Gesamtumsatz von **3,956 Mrd. €** im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum eine deutliche Erholungstendenz. Dabei haben die **Inlandsumsätze** um **7,9 Prozent** auf monatsdurchschnittlich **1,881 Mrd. €** und die Umsätze mit **ausländischen Geschäftspartnern** um **17,8 Prozent** auf monatsdurchschnittlich **2,075 Mrd. €** zugenommen. Die **Exportquote** in der hessischen M+E-Industrie hat sich damit im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2010 auf **52,5 Prozent** erhöht.

## M+E-Branchen im Vergleich; Stand Juni 2010

Branche	Beschäftigungs- entwicklung Veränderungen gegenüber 2009	Beschäftigte gesamt
<b>M+E-Gesamt</b>	- 3,1 %	
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	- 5,0 %	44.875
Maschinenbau	- 3,6 %	36.669
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	- 8,7 %	23.028
Herstellung von DV-Geräten, elektrischen und optischen Erzeugnissen	- 9,0 %	19.280
Herstellung von Metallerzeugnissen	- 7,0 %	28.756
Metallerzeugung und -bearbeitung	- 4,2 %	12.480
Sonstiger Fahrzeugbau	57,6 %	5.558

Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

Auch im bisherigen Jahresverlauf 2010 hat der Beschäftigungsrückgang in den Unternehmen der hessischen M+E-Industrie angehalten; # allerdings mit einer deutlich geringeren Abnahmerate als in den vergleichbaren Vorjahreszeiträumen: Im **zweiten Quartal 2010** sind mit **196.950** um **3,8 Prozent** weniger beschäftigt gewesen.

Die Anzahl der in der hessischen M+E-Industrie Beschäftigten ist im **Juni 2010** im Vergleich zum Vorjahr auf **197.130** zurückgegangen # ein Beschäftigungsverlust um **3,1 Prozent**. Im Vergleich zum Vormonat Mai bedeutet dies aber auch, dass es erstmals wieder mehr Arbeitsplätze gibt. Im **Juni 2010** erfolgten in der hessischen M+E-Industrie rund **400 Einstellungen**.

Im Durchschnitt des ersten **Halbjahres 2010** hat die Anzahl der Beschäftigten mit durchschnittlich **197.140** um **4,6 Prozent** unter dem entsprechenden Vorjahresstand gelegen # mit stetig sinkender Tendenz.

